

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 36 (1963)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft



Delegierten- und Hauptversammlung aus Anlass des 80jährigen Bestehens

Unter der speditiven und umsichtigen Leitung des Zentralpräsidenten, Oberstlt. O. Schönmann, Basel, tagte die Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft am 24. und 25. November 1962 in Luzern, wo sie vor 80 Jahren gegründet worden ist.

Im Stadtratssaal des Rathauses fand am Samstag die Delegiertenversammlung statt, zu der neben einer Reihe weiterer Ehrengäste auch Oberstbrigadier M. Juillard, Oberkriegskommissär, als Vertreter des Chefs des EMD, Bundespräsident P. Chaudet und der Stadtpräsident von Luzern, P. Kopp, der viele Jahre im Vorstand der SVOG tätig war, erschienen waren. Aus dem Rechenschaftsbericht des Zentralpräsidenten sind vor allem der Kampf gegen die Atomwaffenverbots-Initiative, der uns in einer zweiten Auflage wahrscheinlich nochmals bevorstehen wird, sowie die im Zeichen der TO 61 stehenden Strukturveränderungen in den verschiedenen Bereichen unserer Landesverteidigung zu erwähnen. Die Werbeaktionen in den Offiziersschulen der Versorgungstruppen hatten in Verbindung mit dem OKK einen beachtlichen Erfolg zu verzeichnen und sollen wie bisher weitergeführt werden. Die Gesellschaft hat auf ihrem Fachgebiet an den Ideenkatalog der Expo 1964 in Lausanne beigetragen und wird den geplanten «Tag der Landesverteidigung» dazu benützen, um im Welschland eine Hauptversammlung durchzuführen. Es ist auch vorgesehen, wieder einmal Versorgungsbasen der NATO-Streitkräfte und Ausbildungszentren fremder Armeen zu besichtigen, um das militärische Fachwissen zu erweitern. Mit den ebenfalls ausserdienstlich tätigen Organisationen der Fouriere, Fouriergehilfen und Militärküchenchefs wurde eine erspriessliche und fruchtbare Zusammenarbeit gepflogen. In Würdigung der reichen Verdienste um die SVOG verlieh die Versammlung Oberst Siegfried Abt, Zürich (Zentralpräsident 1952—1955), die Ehrenmitgliedschaft.

Oberstlt. Kopp überbrachte die Grüsse der Stadt Luzern und orientierte in einem historischen Exkurs über die Geschichte des in den Jahren 1602—1606 erbauten Rathauses, worauf nach einem Rundgang der Stadtrat Luzern im Schultheissen-Porträt-Saal einen Aperitif offerierte.

Am Sonntag wurde im Grossratssaal die gut besuchte Hauptversammlung durchgeführt. Der Zentralpräsident konnte zahlreiche Ehrengäste militärischer und ziviler Behörden begrüssen. Der Jubiläumsveranstaltung wohnten auch eine stattliche Anzahl Ehrenmitglieder der Gesellschaft bei. Nach einem Rückblick auf die vergangenen 80 Jahre, der vor allem auch das Problem Bürger und Offizier behandelte, hielt Oberst i. Gst. Fr. von Goumens, Präsident der neugegründeten Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes, ein interessantes Referat über «Probleme der Wehrwirtschaft», indem er auf die wichtigsten Aufgaben: Ressourcen-Erhebungen, Requisitionswesen, Güterverlagerungen und Unbrauchbarmachung von Material, welches einem Gegner von Nutzen sein könnte, hinwies. Ein von Arthur Müller, Luzern, verfasster, von Fanfarenklängen der Stadtmusik umrahmter, packender Jubiläums- und Festakt erntete wohlverdienten Beifall. Ihm schloss sich der Vortrag von Hptm. i. Gst. K. Jacobi von der Handelsabteilung des EVD über «Die Schweiz und die europäische Integration» an, der einen ausgezeichneten Eindruck hinterliess. Der Redner wandte sich an die anwesenden Offiziere als Mitträger der Verantwortung für eine möglichst weitgehende objektive Bildung der öffentlichen Meinung. Nicht zu diskutieren sei in den Assoziationsverhandlungen mit der EWG über die Neutralität und den föderalistischen Aufbau unseres demokratischen Staates. Die Neutralitätspolitik könne nur von einem Land aufrechterhalten werden, das selber über seine Politik entscheide. Der Referent legte eingehend die Gründe dar, die für eine wirtschaftliche Verbindung ohne Mitgliedschaft, eben die Assoziation sprechen. Der Eigenart der Schweiz sei dabei Rechnung zu tragen.

Namens der Kantonsregierung sprach der luzernische Militärdirektor Dr. J. Isenschmid ein paar sympathische Worte des Willkommens, nach denen ein kostbarer Trunk von den Hängen des Schlosses Heidegg kredenzt wurde. Abschliessend fand sich die Jubiläumsgesellschaft nahezu lückenlos im Hotel Château-Gütsch zum gemeinsamen Mittagessen. Nebst verschiedenen Sprechern befreundeter Gesellschaften und Verbände richtete auch der Vertreter des Generalstabschefs, Oberstdiv. A. Schenk, Unterstabschef Rückwärtiges, das Wort an die Tafelrunde. (pl)